

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF



HEINRICHSTR. 57

Reihe:
C2/1/3/52

Abgeschlossen am:
9. 4. 1952

Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen

M ä r z 1952

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien lag in Nordrhein-Westfalen im März 1952 mit 101,0 (1. Vj. 1949 = 100) bzw. 170,5 (1938 = 100) um 0,7 vH höher als im Vormonat. Diese Entwicklung wurde durch die Veränderung der Gruppenindexziffer Ernährung bestimmt, die um 1,7 vH von Februar zu März anstieg. Die verhältnismäßig starke Steigerung ist fast ausschließlich auf die erheblichen Saisonschwankungen bei Obst-, Gemüse- und Kartoffelpreisen zurückzuführen. Die Preise überschritten zum Teil beträchtlich den Vorjahresstand (im Durchschnitt Obst um 16 vH, Feingemüse um 30 vH, Grobgemüse um 87 vH und Kartoffeln um 66 vH). Die Verteuerung aller Brotsorten um 1 - 2 vH im Landesdurchschnitt hat sich in diesem Monat durchgesetzt, nachdem sich das Preisniveau lange Zeit stabil gehalten hatte. Die ersten Ansätze zu dieser Entwicklung wurden schon im Vormonat in einzelnen Berichtsgemeinden festgestellt. Auch nach Ausschaltung der Ausgaben für Obst und Gemüse bei den Berechnungen ergibt sich noch ein leichter Anstieg, obwohl für eine Reihe von Nahrungsmitteln die Verbilligungen erheblich sind. So sank der Preis für Schmalz um 2 vH, für Margarine im Durchschnitt aller Sorten um 4 vH, für Schweinefleisch um 2 vH, Kalbfleisch um 1 vH, Heringe um 1 vH und Frischfisch sogar um 15 vH. In anderen Warengruppen waren nennenswerte Preisänderungen nicht zu verzeichnen. Die einzelnen Indices wiesen nur geringe Schwankungen auf. Bei der Bekleidung ist noch immer ein allgemeiner Preisrückgang festzustellen, der jedoch wieder gemäßiger als im Vormonat war. Alle Seifenpreise waren rückläufig, so daß sich die Indexziffer Reinigung und Körperpflege etwas gesenkt hat. Aufgrund einer Erhöhung der Bezugsgebühren für die Tageszeitung hat der Index Bildung und Unterhaltung leicht angezogen. Der Gruppenindex Hausrat blieb fast unverändert, obwohl verschiedene Waren, vor allem eisenhaltige Geräte, noch etwas teurer wurden. Verbilligungen für andere Artikel dieser Sparte schufen hier einen Ausgleich.

Veränderungen in vH

März gegen Februar

Brot	+ 1,4	baumwollene Unterbekleidung	- 2,5
andere Getreideerzeugnisse	- 0,2	kunststoffene "	- 1,8
Kartoffeln	+ 2,8	Hauswäsche	- 1,8
Frischgemüse	+ 24,3	Schuhe	+ 0,2
Obst u. Gemüsekonserven	- 0,6	Schuhbesohlung	- 0,2
Milch	.	Haushaltwaren	
Käse	- 0,8	aus Holz	+ 0,3
Fette	- 2,0	aus Glas, Porzellan und	
Fleisch- u. Wurstwaren	- 0,4	Steingut	.
Strickwaren	- 0,5	aus Metall	+ 0,5
wollhaltige Oberbekleidung	- 0,8	Gummiwaren	- 0,9
" Unterbekleidung	- 0,7		

Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen

März 1952

1)

Monat	Ernährung		Genuß- mittel	Wohnung	Heizung u. Be- leuchtung	Beklei- dung	Reinigung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung		
	mit Obst u. Gemüse	ohne									mit Obst u. Gemüse	ohne	
Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100													
März 1951	97,7	104,7	87,6	101,6	101,6	78,2	102,1	102,4	86,7	109,1	84,6	97,0	
Januar 1952	109,4	117,4	88,4	101,6	109,0	75,5	103,2	104,6	95,4	116,3	100,3	102,6	
Februar 1952	109,8	116,7	88,7	101,6	109,3	74,3	103,0	104,6	95,4	116,3	100,3	102,1	
März 1952	111,7	116,9	88,6	101,6	109,3	73,9	102,7	105,2	95,3	116,2	101,0	102,2	
1938 = 100 (umbasiert)													
März 1951	171,8	175,1	256,9	101,9	110,1	205,3	166,9	144,8	154,0	164,6	159,6	159,7	
Januar 1952	192,4	196,2	259,2	101,9	118,2	198,3	168,6	148,0	169,3	175,6	169,3	168,9	
Februar 1952	193,0	195,1	260,0	101,9	118,6	195,1	168,3	148,0	169,3	175,5	169,2	168,2	
März 1952	196,4	195,4	259,8	101,9	118,6	194,0	167,9	148,9	169,2	175,4	170,5	168,2	
Veränderung in vH März 1952 gegenüber													
Februar 1952	+ 1,7	+ 0,2	- 0,1	.	.	- 0,5	- 0,3	+ 0,6	- 0,1	- 0,1	+ 0,7	+ 0,1	
Januar 1952	+ 2,1	- 0,4	+ 0,2	.	+ 0,3	- 2,1	- 0,5	+ 0,6	- 0,1	- 0,1	+ 0,7	- 0,4	
März 1951	+14,3	+11,7	+ 1,1	.	+ 7,6	- 5,5	+ 0,6	+ 2,7	+ 9,9	+ 6,5	+ 6,8	+ 5,4	

1) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener und 1 Kind unter 14 Jahren